

Ehrenamt überrascht: Kay Lindrath entwickelt den PoleSport in Deutschland!

Kay Lindrath hat sich leidenschaftlich der Entwicklung des Polesports und der Organisation des Deutschen Pole Sports e.V. (ODPS) verschrieben. Neben seinen beiden Jobs liegt ihm das Vorankommen der ODPS besonders am Herzen. Er organisiert Meisterschaften, ist Ansprechpartner und Kümmerer für alle Fragen rund um den Polesport. Er hat immer ein offenes Ohr und ist hilfsbereit, selbst im Urlaub. Kay Lindrath ist ein Vereinsheld!



Ehrenamt überrascht: „Steini“ ist immer zur Stelle wenn er gebraucht wird!

Jörg „Steini“ Steinmann ist ein Urgestein bei den Panthers des Osnabrücker Sportclubs. Seit Jahren ist er immer zur Stelle wenn er gebraucht wird. Er ist Fahrer, „Organisierer“ bei den Heim- und Auswärtsspielen und vieles mehr. Das macht er seit 20 Jahren.



Jörg „Steini“ Steinmann ist ein Vereinsheld und hat sich einen Platz in der Ehrengalerie des Sports verdient!

Ehrenamt überrascht für Dr. Reinhard In der Stroth und Ralf Ackermann!

In der Gruppe „Fitness ab 50 für Männer“ des **Osnabrücker Turnerbundes**, besser bekannt unter der Bezeichnung „Dienstagsgruppe“, teilen sich **Ralf Ackermann und Dr. Reinhard In der Stroth** die Übungsleitung.



Ralf Ackermann, inzwischen pensionierter Sportlehrer und Konrektor einer Oberschule im Landkreis, übernahm die Gruppe vor 15 Jahren. Angesichts seiner beruflichen Belastung stieg später zunehmend häufiger der mehrfache Deutsche Meister im Orientierungslauf und inzwischen ebenfalls nicht mehr im Berufsleben stehende lizenzierte Übungsleiter Dr. Reinhard In der Stroth mit ein.

So sorgen die beiden Engagierten zuverlässig und qualifiziert dafür, dass sich rund 25 Teilnehmer Woche für Woche mit einer Stunde Gymnastik und einer anschließenden Stunde mit Volleyball fit halten können. Für die Männer der „Dienstagsgruppe“ sind Dr. Reinhard In der Stroth und Ralf Ackermann Vereinshelden.

Ehrenamt überrascht: Ohne Moana geht es nicht!

Moana Schilberg engagiert sich im höchsten Maße für die Handballspielgemeinschaft Osnabrück. Sie ist Spielwartin, terminiert die Spiele, trainiert zwei Mannschaften, spielt selbst noch bei den Damen 1 in der Oberliga und unterstützt immer, wenn Hilfe benötigt wird. Auch war sie Ideengeber für die Aktionen während Corona (Zoolauf, Radkurier, etc.). Mit ihrem Engagement für die HSG Osnabrück ist Moana Schilberg eine Vereinsheldin.



Ehrenamt überrascht: Tanja Rieger ist eine Vereinsheldin!

Tanja ist das Gesicht des Frauenfußballs bei der TSG 07 Burg Gretesch. Von den Juniorinnen bis zum Regionalligateam ging ihre eigene sportliche Entwicklung. Sie gehörte zum Team, dass mit den Wölfen im DFB-Pokal tanzte, dem bisherigen sportlichen Höhepunkt des Frauenfußballs bei der TSG.



Noch während ihrer aktiven Zeit in der ersten Mannschaft übernahm sie kurzfristig die vakante Abteilungsleitung und rettete damit den Frauenfußball. Nicht genug, sie engagierte sich fortan als Trainerin im Juniorinnenbereich und spielte

nach ihrem Karriereende in der zweiten und dritten Mannschaft weiter mit.

In der sich dank ihres Engagements rasant entwickelnden Frauenfußballabteilung gab sie den Vorsitz der Abteilung ab, um eine Familie zu gründen und weiterhin als Jugendwartin Verantwortung übernehmen zu können. Gleichzeitig suchte sie sich Mitstreiterinnen um aus der Grillhütte der TSG einen Gourmet-Tempel für die Verpflegung der Zuschauer bei den Regionalligaspielen zu sichern.

Der „Tempel“ ist dank ihrer Initiative nun das soziale Zentrum der expandierenden Frauenfußballabteilung. Nach Hochzeit und Geburt ihres zweiten Kindes übernimmt sie nun aktuell die neu gegründete vierte Frauenmannschaft mit dem Ziel ein junges Team unter ihrer Führung erfolgreich zu entwickeln. wenn es Probleme gibt, dann ist Tanja da! Gut, dass es solche Menschen gibt!

Danke – Tanja Buse und Tanja Brinkemöller sind Vereinsheldinnen!

Ohne sie wäre Vereinssport undenkbar. Die stillen Helden, die überall zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird oder angefasst werden muss. Ohne großes Worte, einfach machen, das sind **Vereinshelden**. Beim **Reitclub Gut Waldhof** gibt es gleich zwei davon, ohne deren Unterstützung eigentlich nichts geht.



Tanja Buse ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für den RC Gut

Waldhof aktiv. Beim großen Sommerturnier des Vereins im September übernimmt sie die Hauptfunktion im Zelt. Sie ist für alles immer ansprechbar, ist sich für keine Arbeit zu schade und wenn es sein muss nimmt sie Harke und Schaufel in die Hand und hilft bei den Arbeitseinsätzen rund um den Springplatz.

Tanja Brinkemöller ist ebenfalls seit vielen Jahren eine helfende Hand im Verein. Bei den Arbeitseinsätzen oder anderen internen Veranstaltungen z.B. das Weihnachtsreiten übernimmt sie das Catering und überrascht immer wieder mit tollen Ideen.

Beide ergänzen sich prima und der Vereinsvorstand freut sich, solche aktive Frauen im Verein zu haben. Ihr Motto: wenn die 2 Tanja's etwas in die Hand nehmen klappt es auch!

Bemerkenswert ist es auch noch dass beide keine aktiven Pferdesportler sind. Der Sohn von Familie Buse hat ein Pferd am Waldhof und Tanja Brinkemöller war früher im Schulbetrieb und ist dem Verein treu geblieben.

Bestimmt gibt es auch in anderen Vereinen stille Helden. Unsere Aktion „Ehrenamt überrascht...“ wird noch bis ins kommende Jahr fortgeführt, einige Überraschungspakete gibt es noch. Deshalb jetzt Eure Vereinshelden nominieren.

Peter Niemeyer ist ein Vereinsheld!

Peter Niemeyer ist eine große Stütze in der DLRG Ortsgruppe Osnabrück. Er ist seit über 40 Jahren im Erwachsenenschwimmen tätig, zunächst als Helfer und später als Leiter im Anfängerschwimmen für Erwachsene. Seit 2007 ist er zudem Mitglied im Vorstand. Peter ist immer zur Stelle und unterstützend tätig wenn Not am Mann ist, z.B. als Unterstützung bei Jugendfahrten, am Beckenrand oder auch beim Bau unseres DLRG-Heims. Wir danken Peter für sein Engagement in unserer Ortsgruppe.



Für sein tolles Engagement wurde Peter Niemeyer vom SSB-Vorsitzenden Ralph Bode im Rahmen einer Vereinsveranstaltung als Vereinsheld ausgezeichnet. Eine Auszeichnung, über die sich Peter Niemeyer sichtlich gefreut hat!

Die Aktion „Ehrenamt überrascht“ des LSB und der 18 Sportregionen geht in dritte Runde

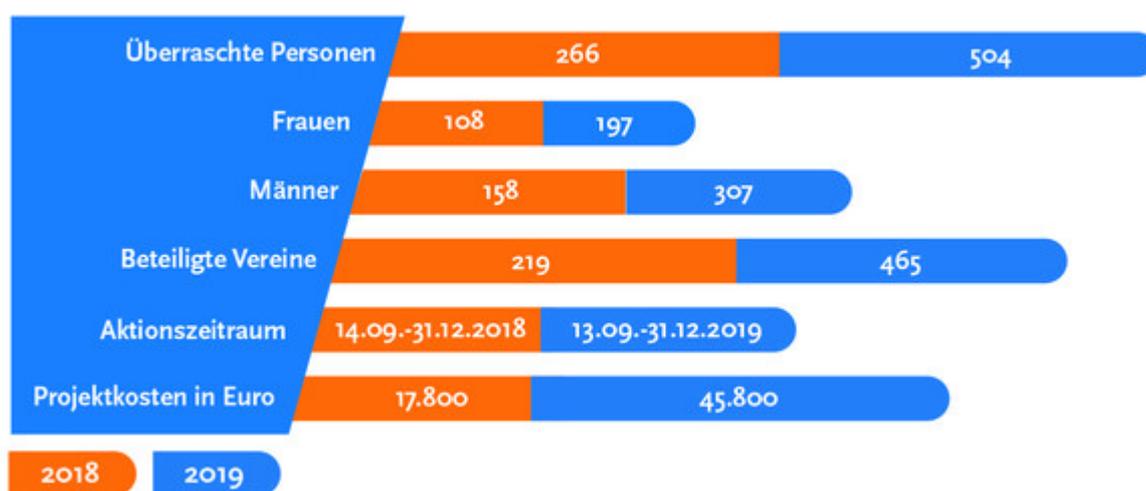
Die Konfetti-Kanonen sind bereits bunt geladen. Auch das Ziel steht fest. Zum dritten Mal wollen der LandesSportBund Niedersachsen und die 18 Sportregionen mit dem Projekt „Ehrenamt überrascht“ die Arbeit der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten im niedersächsischen Sport würdigen. Die Aktion soll gleichzeitig zu einer festen Dankeschön-Kultur in den Sportvereinen und -verbänden beitragen.



Wie schon im Pilotprojekt 2018 können auch in diesem Jahr Engagierte, die eine Überraschung verdient haben, direkt bei der jeweiligen Sportregion vorschlagen werden – vom Vereinswirt, der länger bleibt, um auch den letzten Spieler mit einem kühlen Getränk zu versorgen, bis zur Trainerin, die seit 30 Jahren bei jedem Wetter an der Seitenlinie steht.

Im Projektzeitraum vom 11. September 2020 bis zum 31. Januar 2021 werden diese Engagierten dann zum Beispiel im Training, auf einem Vereinsfest oder im Vorfeld eines Wettkampfes überrascht und erhalten neben einer Urkunde als Vereinsheldin bzw. Vereinsheld einen prall gefüllten Geschenkkorb. Der Startschuss für das Einreichen der Vorschläge wird von den Sportregionen gesondert bekannt gegeben. **Hier die Informationen zu „Ehrenamt überrascht“ für die Sportregion Osnabrück.**

770 Überraschungen



In den ersten beiden Ausgaben der Aktion konnten sich 770 freiwillig oder ehrenamtlich Engagierte über diese emotionale Wertschätzung freuen. „Wir sind sehr froh, dass in den letzten beiden Jahren so viele Überraschungen geglückt sind. Der besondere Dank gilt dabei vor allem den Menschen in den Vereinen und Verbänden vor Ort, die sich so großartig für die Planung und Umsetzung der Überraschungen eingesetzt haben“, so die zuständige LSB-Referentin Jennifer Osthus.

2019 beteiligten sich 465 Vereine und sorgten so im Durchschnitt für fast fünf Überraschungen pro Tag. Ein Erfolg, der auch über die Grenzen hinaus nicht unbemerkt blieb.

Österreich und Schweiz

Das Sportnetz Frauenfeld aus der Schweiz überraschte in diesem Jahr das Gewinnerteam des „Frauenfelder Sportpreises“ in Anlehnung an die Aktion „Ehrenamt überrascht“ mit Konfettikanonen beim Training. Das Bündnis, das 50 Organisationen umfasst, setzt bereits seit zwei Jahren erfolgreich die Vereinshelden-Kampagne des LSB in der Schweiz um.

Auch in Österreich sollen schon bald die ersten Überraschungen geplant werden. Der Landesverband Tirol des Allgemeinen Sportverbands Österreich zeigte sich „begeistert“ von der Durchführung in Niedersachsen und möchte noch in diesem Jahr eine Version von Ehrenamt überrascht in der Alpenrepublik starten.

(Quelle: LSB-Homepage)